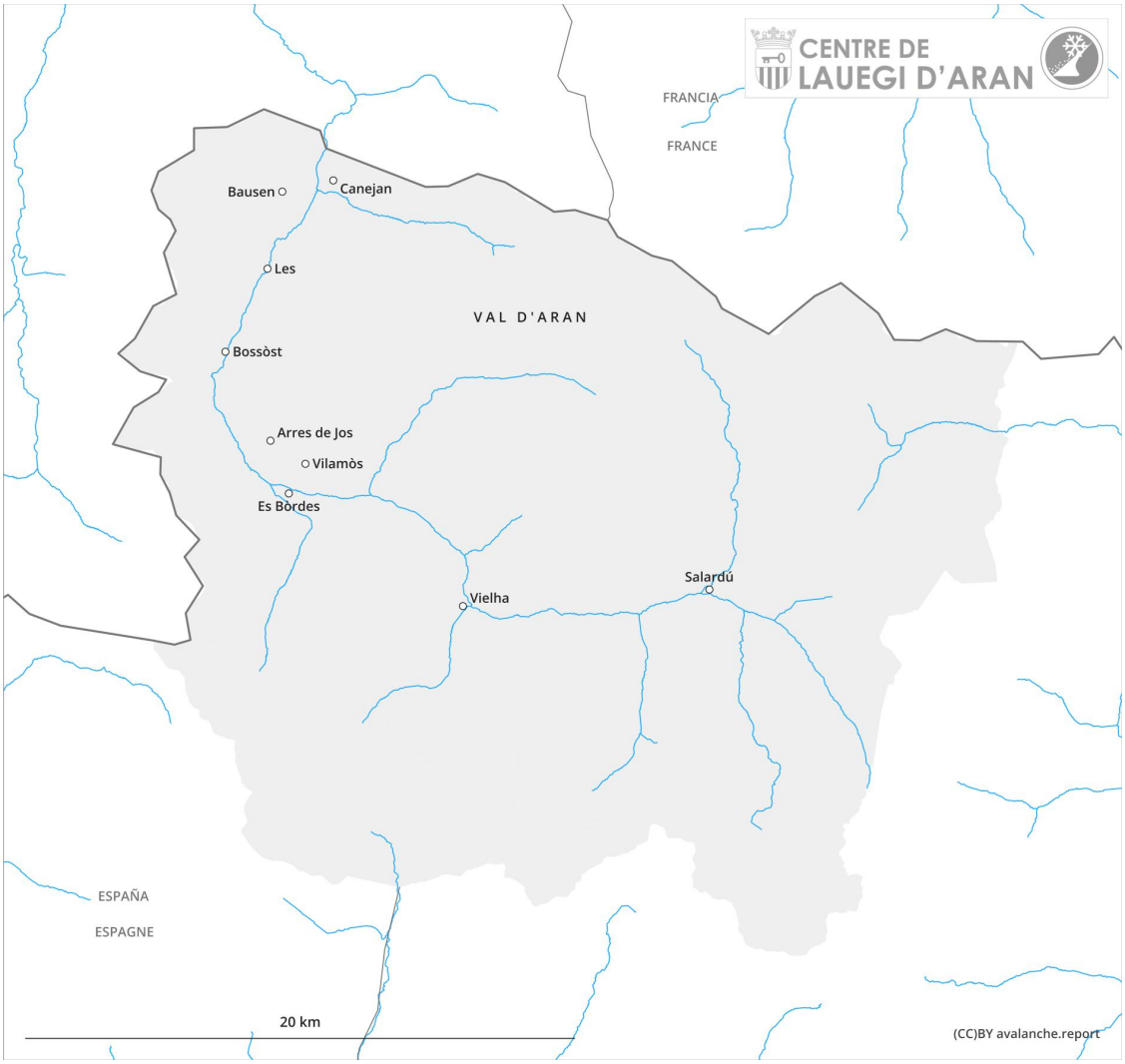
Samstag, 28. November 2026

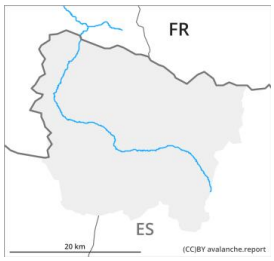
Veröffentlicht am 27.11.2026, 17:00:00



1	2	3	4	5
gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß

Gefahrenstufe 1 — Gering

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

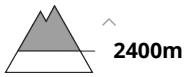




Lawinenprobleme mit Kernzonen


Triebschnee





Schneebrettlawine
Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein


Nassschnee





Frischer Triebschnee in der Höhe. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf sind möglich.

Der Neuschnee und insbesondere lokale, kleine Triebschneeansammlungen können und allgemein in der Höhe teilweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nord über Ost bis Süd sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Die trockenen Lawinen sind nur klein aber vereinzelt leicht auslösbar. Sehr steile Sonnenhänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

In mittleren und hohen Lagen liegen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Nordwestwind hat den Neuschnee verfrachtet. Die Schneedecke bleibt recht weich. Sie hat keine ausgeprägte Schichtung, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an Triebschneehängen.

Wetter

Am Samstag ist es warm. Der Wind bläst schwach.

Entwicklung der Lawinengefahr

1
Samstag, 28. November 2026

→ **Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**
am Sonntag, 29. November 2026

Die Gefahr von feuchten Rutschen nimmt allmählich ab. Die Gefahr von trockenen Lawinen bleibt bestehen.